

GEFAHR IM SOMMER

Jedes Jahr im Sommer liest man von Hunden, die qualvoll im Auto sterben mussten, weil die Besitzer sich der Gefahr nicht bewusst waren, die Sonne und Hitze bedeuten können.

Hunde bei Hitze im Auto ist lebensgefährlich!

An einem heißen Sommertag in ein in der Sonne geparktes Auto einzusteigen, ist ein echtes Saunaerlebnis. **Bei Temperaturen über 30 Grad verwandeln sich parkende Autos in Todesfallen.** Pro Minute Wartezeit steigt die Innentemperatur um ein Grad und kann Werte bis zu 70°C erreichen. **Deshalb Hunde (und natürlich auch Katzen und andere**

Kleintiere) nie im heißen Auto zurücklassen!

Den durch die Sonne hervorgerufenen Hitzestau im Innenraum des Wagens kann auch ein leicht geöffnetes Seitenfenster nicht aufhalten. Die Temperatur steigt im Durchschnitt pro Minute um ein Grad Celsius. Nach 20 Minuten erreicht sie über fünfzig Grad Celsius! Gefördert wird der Backofeneffekt auch noch durch groß dimensionierte Windschutz- und Heckscheiben.

Hunde können sehr schnell einen Hitzschlag erleiden, der Hirnschäden oder

sogar den Tod verursachen kann. Zu den Symptomen gehören Ruhelosigkeit, übermäßiger Durst, starkes Hecheln, Lethargie, Appetitlosigkeit, eine dunkle Zunge, schneller Herzschlag, Fieber, Erbrechen oder Koordinationschwierigkeiten. Falls Sie einen Hund sehen, der eines dieser Symptome zeigt, bringen Sie ihn sofort in den Schatten und rufen Sie einen Tierarzt. Senken Sie allmählich die Körpertemperatur, indem Sie Trinkwasser anbieten, ein kaltes Handtuch oder einen Eisbeutel auf Kopf, Hals und Brustkorb legen oder den Hund in lauwarmes (nicht kaltes) Wasser eintauchen.

Erste Hilfe bei Insektenstichen

Ist ein Tier gestochen (von Bienen, Wespen, Hornissen o.ä.) worden, bringt man es zuerst in den Schatten auf einen ruhigen Platz. Wenn noch ein Stachel zu sehen ist, wird dieser vorsichtig mit einer Pinzette entfernt (nicht mit den Fingern - die Gefahr ihn zu zerquetschen ist groß und dann

gelangt noch mehr Gift in den Körper des Hundes). Dann ist es wichtig die Einstichstelle zu kühlen (Kaltes Wasser, Kühlakku in ein Tuch eingewickelt), man kann auch mit Fenistil Gel oder Histaxin schmierem (der Hund sollte es nur nicht abschlecken können) oder Spitzwegerischblätter zerreiben und einmassieren. Das alles hilft um die Schwellung und den Juckreiz zu reduzieren.

Manchmal entwickeln sich leider aus

anfangs harmlos erscheinenden Stichen Hitzeekzeme oder hot spots, die sehr unangenehm werden können.

Bei allergischen Schockreaktionen (Erbrechen, Apathie, Atemnot, Zittern, starke Anschwellungen) muss der Hund so rasch wie möglich behandelt werden.

Bei Stichen im Maulbereich ist unbedingt sofort ein Tierarzt aufzusuchen!



Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰

Ordination
 Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr
 Samstag: 10-12 Uhr
 neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
www.tma.at
 E-Mail: tierarzt@tma.at

01/489 79 79

Faust Fearless Hunter, genannt Robin, von Gerhard Tometschek wurde bei der Internationalen Hundeausstellung in Salzburg am 8. Mai 2010 zum Jugendbesten der FCI Gruppe 7 gewählt, wir gartulieren recht herzlich!

Die besten Artikel zum besten Preis und kompetente Beratung.

Filialen: 3430 Tulln, Rudolf-Buchingerstraße 28 | 3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 260
 7400 Oberwart, Leharhof 1 | 2345 Brunn am Gebirge, Josef-Strebl-Gasse 6
 8160 Weiz, Bahnhofstraße 6 | 9020 Klagenfurt, Durchlassstraße 19

